

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/ 116
öffentlich		
Datum 18.10.2007	Aktenzeichen FD I.1/ ha/gl	Federführend: Frau Haase

Betreff

Finanzplanung und Investitionsprogramm 2007 - 2011

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Finanzausschuss	30.10.2007	
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	01.11.2007	
Bau- und Planungsausschuss	07.11.2007	
Werkausschuss	08.11.2007	
Hauptausschuss	12.11.2007	
Sozialausschuss	13.11.2007	
Umweltausschuss	14.11.2007	
Finanzausschuss	27.11.2007	
Stadtverordnetenversammlung	10.12.2007	

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA		NEIN
Haushaltsstelle	:				
Gesamtausgaben	:				
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Die Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2007 bis 2011 mit einem Volumen von 51.369.600 € wird gemäß § 83 Abs. 3 Gemeindeordnung beschlossen.

Sachverhalt:

Nach § 83 der Gemeindeordnung hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr ist das Haushaltsjahr, in dem üblicherweise die Aufstellung bzw. Fortschreibung der Finanzplanung erfolgt. Die Ansätze des zweiten Planungsjahres sind identisch mit den Veranschlagungen des Haushaltsjahres 2008. Die Haushaltsjahre 2009 und 2010 werden überplant, das Haushaltsjahr 2011 ist erstmals mit einbezogen.

Im Finanzplan sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten darzustellen. Der Finanzplan ist der Stadtverordnetenversammlung spätestens mit dem Entwurf der Haushaltssatzung **vorzulegen**. Das Investitionsprogramm dagegen ist nach der oben genannten Vorschrift von der Stadtverordnetenversammlung zu **beschließen**.

Die Finanzplanung 2007 bis 2011 schließt mit einem Ausgabevolumen von 319.814,1 TEUR ab. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 268.444,5 TEUR und auf den Vermögenshaushalt 51.369,6 TEUR.

Die Anteile des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes im Finanzplanungszeitraum verteilen sich auf die Jahre wie folgt:

Jahr	Verwaltungshaushalt	Überschuss nach § 21 GemHVO (Zuführungsbetrag)	Vermögenshaushalt	Gesamtvolumen
2007	51.544.500 €	1.890.000 €	9.759.200 €	61.303.700 €
2008	54.180.500 €	3.172.800 €	14.382.500 €	68.563.000 €
2009	54.000.400 €	3.624.600 €	11.438.600 €	65.439.000 €
2010	54.374.600 €	3.581.800 €	9.111.300 €	63.485.900 €
2011	54.344.500 €	3.400.100 €	6.678.600 €	61.022.500 €
SUMME	268.444.500 €	15.669.300 €	51.369.600 €	319.814.100 €

Im Rahmen des Vermögenshaushalts sind im Planungszeitraum folgende Ausgaben zu finanzieren:

1.	Zuführung an Rücklagen	2.136.700 €	4,16 %
2.	Darlehen und Zuweisungen an Dritte	1.979.500 €	3,85 %
3.	Erwerb von Beteiligungen und Kapitalanlagen	50.000 €	0,10 %
4.	Erwerb von Grundstücken	8.795.000 €	17,12 %
5.	Erwerb von beweglichem Vermögen	4.563.900 €	8,83 %
6.	Baumaßnahmen	31.063.500 €	60,47 %
7.	Tilgung von Krediten	2.785.000 €	5,42 %
8.	Deckungsreserve	26.000 €	0,05 %
SUMME		51.369.600 €	100,00 %

Der mit Abstand größte Ausgabenanteil entfällt unverändert mit über 60 % auf die Bauinvestitionen. Von diesen wiederum entfällt – diese Investitionen als 100 % betrachtend – ein Anteil von rd. 24,6 % (7,65 Mio. €) auf den Schulbereich, ein Anteil von rd. 19,2 % (5,97 Mio. €) auf den Bereich der Park- und Grünanlagen und rd. 28,3 % (8,79 Mio. €) auf den Bereich der Straßen, Abschnitte 63 – 68. Mit rd. 3,29 Mio. € (= 10,61 %) wirkt sich ferner der Einzelplan 7 – Bau des Haltepunktes Gartenholz – in der Investitionsplanung aus. Die Projekte sind im Einzelnen dem Investitionsprogramm vom 09.10.2007 zu entnehmen. Die höheren Einzelinvestitionen/ Baukosten werden ferner in dieser Vorlage dargestellt.

Zur Finanzierung dieser Ausgaben stehen voraussichtlich folgende Mittel zur Verfügung:

1.	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	15.669.300 €	30,50 %
2.	Entnahmen aus Rücklagen	2.319.300 €	4,51 %
3.	Rückflüsse von Darlehen, Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	13.259.600 €	25,81 %
4.	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.873.200 €	5,59 %
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	5.341.500 €	10,40 %
6.	Kreditaufnahmen	11.906.700 €	23,18 %
SUMME		51.369.600 €	100,00 %

Diese Übersicht veranschaulicht, dass sich die Stadt die vorgesehenen vermögenswirksamen Ausgaben von zusammen 51.369.600 EUR - davon 41.610.400 EUR in den Jahren 2008 bis 2011 - erneut nicht ausschließlich aus eigenen Mitteln leisten kann. Allerdings beträgt infolge des guten Überschusses vom Verwaltungshaushalt, der durch hohe Gewerbesteuererinnahmen seit 2005 bei über 3,7 Mio. EUR/ a. liegt, dieser Eigenfinanzierungsanteil rd. 30 % jährlich. Ein Kreditanteil von 23 % ist jedoch als zu hoch einzuordnen.

Die höchsten Kredite entfallen mit mehr als jeweils 5,0 Mio. EUR auf die Jahre 2008 und 2009. Im Jahr 2010 wird ein Bausparvertrag zuteilungsreif, der vor einigen Jahren für den Rückkauf der Turnhalle der Grundschule Am Aalfang abgeschlossen wurde. Hierfür wird ein Bauspardarlehen von 661.100 EUR aufgenommen. Unter Berücksichtigung dessen ist der Kreditbedarf mit 1.536.200 EUR ausgewiesen (Differenz am Kapitalmarkt: 875.200 EUR).

Oberstes Ziel sollte daher eine Reduzierung des Kreditbedarfes der Jahre 2008 und 2009 sein. Es erscheint angesichts der dargestellten Investitionen unrealistisch, den Vermögenshaushalt vollständig ohne Neuverschuldung auszugleichen. An dieser Stelle erfolgt daher ein Ausblick auf die höchsten Investitionen der Jahre 2008 und 2009. Hierbei handelt es sich um folgende Bereiche (ab 200.000 €):

Haushaltsjahr 2008:

Haltepunkt Nord:

• Baukosten für Erschließungsstraße, P+R-Anlage, etc./ 1. Rate	2.000.000 €
*Anmerkung: Gegenfinanzierung GVFG-Anteil: 1,0 Mio. €, Eigenanteil Stadt: 1,0 Mio. €	
• Planungskosten	300.000 €
• Grunderwerb	1.550.000 €
*Anmerkung: Vertrag ist bereits abgeschlossen, Kaufpreis ist 2008 zu entrichten	
Grunderwerb Beimoor Süd/ insbes. 1. Rate für Erweiterung	1.650.000 €
Freiflächengestaltung Große Straße/ 1. Rate	750.000 €
Ausbau Große Straße/ 1. Rate	610.000 €
*Anmerkung: Zuwendungen für beide Maßnahmen bewilligt für Haushaltsjahr 2009	
Erneuerung Stormarnstraße/ 2. Rate	700.000 €
Beiträge an SBA für Beimoor Süd/ I. BA	588.000 €
Erschließung des B-Plangebiets 82	500.000 €
Zuschuss an Ahrensburger Schützengilde/ 1. Rate	460.000 €
Teilneubau GS Am Schloss/ ehemaliger IPTS-Trakt/ 1. Rate	380.000 €
Neues Gestühl für Alfred-Rust- und Eduard-Söring-Saal	290.000 €
*Anmerkung: verschoben von 2007	
Rathaus/ Sanierung der Haustechnik	215.000 €
Feuerwehr, Ersatzbeschaffung LF 16/ 2. (und letzte) Rate	200.000 €
Summe der genannten Einzelpositionen:	10.003.000 €

Haushaltsjahr 2009:

Bau- und Planungskosten Neubau des Peter-Rantzau-Hauses/ 1. Rate	1.800.000 €
Grunderwerb Beimoor Süd/ 2. Rate für Erweiterung (von 3 Raten)	1.500.000 €
Teilneubau GS Am Schloss/ ehemaliger IPTS-Trakt/ 2. Rate	1.000.000 €
Baukosten für Erschließungsstraße, P+R-Anlage, etc./ 2. (und letzte) Rate	800.000 €
Freiflächengestaltung Große Straße/ 2. (und letzte) Rate	696.000 €
Ausbau Große Straße/ 2. (und letzte) Rate	280.000 €
Zuschuss an Ahrensburger Schützengilde/ 2. (und letzte) Rate	475.000 €
* Erneuerung Spechtweg	400.000 €
* Erneuerung Heidekamp	380.000 €
* Baukosten zur Sanierung der Fahrbahn Tunnel Woldenhorn	300.000 €
* Erneuerung Klaus-Groth-Straße (Reeshoop bis Große Straße)	300.000 €
Stormarnschule/ Dach- und Fassadensanierung	210.000 €

Summe der genannten Einzelpositionen: 8.141.000 €

* Hinsichtlich der Erneuerungen im Tiefbaubereich (Straßen) hat sich nach dem 09.10.2007 eine Veränderung ergeben, da die erst für 2010 vorgesehene Sanierung der Moltkeallee voraussichtlich nach 2009 vorgezogen werden muss, dies wegen dringlicher Maßnahmen im Kanalbau. Dieses wurde zum Anlass genommen, die Prioritäten zu verschieben und die Baukosten verstärkt auf 2 Jahre zu verteilen, um die Haushalte zu entlasten. Hierüber wird direkt im Bau- und Planungsausschuss berichtet werden. Diese Änderungen fließen in eine 1. Änderungsliste ein.

Für den Neubau des Peter-Rantzau-Hauses inkl. Gestaltung der Außenanlagen sind in den Jahren 2009 und 2010 Ausgaben von insgesamt 2,5 Mio. EUR vorgesehen (s. a. oben 2009). In 2008 wird zu entscheiden sein, ob dieses Bauvorhaben am neuen Standort Stormarnplatz als ppp-Modell – wie zurzeit der Neubau der Sporthalle an der IGS – durch einen Investor oder in Eigenregie errichtet wird. Sollte sich die Stadtverordnetenversammlung für das ppp-Modell entscheiden, bedeutet dieses in Höhe von rd. 2,3 Mio. EUR eine Entlastung des Vermögenshaushalts und damit eine Reduzierung der Neuverschuldung in erheblichem Maße. Andererseits verringert sich ab 2010/ 2011 der Zuführungsbetrag um rd. 0,3 Mio. EUR jährlich, da in dieser Höhe Raten im Verwaltungshaushalt für Finanzierung, Bauunterhaltung, etc. zu veranschlagen sind. Eine weitere Reduzierung lässt sich erzielen durch den Verzicht auf die Verlagerung des Schießsportbereiches und Flächen des THC aus dem Auetal in das Gebiet Beimoor Süd, da der Neubau der Anlagen im Auetal – in früherem Umfang – weitgehend durch die Versicherungsleistung finanziert werden kann.

Die Haushaltsjahre 2008 ff werden aus heutiger Sicht noch Gewerbesteuererinnahmen auf einem Niveau von rd. 20,0 Mio. EUR jährlich ausweisen, auch wenn Risiken – wie das Jahr 2008 gezeigt hat – nie ausgeschlossen werden können. Trotz einer erheblichen Reduzierung der Vorauszahlungen 2007 und Erstattung für das Vorjahr von mehr als 4,0 Mio. EUR nach Wegzug eines Betriebes werden 2007 voraussichtlich noch 19,0 Mio. EUR Einnahmen erzielt (Stand: 17.10.2007: 18,85 Mio. EUR Anordnungssoll).

Für den Anteil an der Einkommensteuer erlaubt der Haushaltserlass 2008 eine Veranschlagung von 12,98 Mio. EUR (Plan 2007: 12,1 Mio. EUR). Damit bildet diese Steuer seit 2005 eine hohe und verlässliche Einnahme von über 10 Mio. EUR jährlich.

Die Fortschreibung der Einkommensteueranteile wurde wie folgt entsprechend Haushalts-
erlass veranschlagt:

2008:	12.980.000 EUR
2009:	13.600.000 EUR
2010:	14.000.000 EUR
<u>2011:</u>	<u>14.000.000 EUR</u>
Summe:	66.680.000 EUR

Seit 2005 liegt der Zuführungsbetrag an den Vermögenshaushalt – wie bereits ausgeführt – jährlich bei über 3,7 Mio. EUR. Er liegt somit permanent über der Pflichtzuführung in Höhe der Tilgungsausgaben, die allerdings infolge der Neuverschuldung 2006 und erneut ab 2008 ff erheblich ansteigen werden. Hierauf wird im Folgenden noch näher eingegangen.

Die weiteren größeren Bauprojekte im Planungszeitraum 2011/ 2011 sind:

<u>Projekt</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>
Grunderwerb Beimoor 3. (und letzte) Rate	1.500.000 €	
Rückkauf Turnhalle GS Am Aalfang	1.110.000 €	
Realisierungskonzept Schlosspark	1.000.000 €	1.000.000 €
Teilneubau GS Am Schloss/ 3. + 4. Rate	800.000 €	260.000 €
Neubau Peter-Rantzau-Haus 2. (und letzte) Rate	700.000 € (inkl. Außenanlagen)	
Errichtung eines Foyers Stormarnschule/ Saal	670.000 €	125.000 €
Erneuerung Moltkeallee	550.000 €	
Erneuerung Hagener Allee (Starweg bis Forsthof H.)	520.000 €	
Baukosten Hamburger Straße Nord	310.000 €	420.000 €
Anlage eines Mehrzweckplatzes		540.000 €
Ersatzbeschaffung einer Drehleiter		525.000 €
Erneuerung Pionierweg		250.000 €
<u>Summe der genannten Einzelpositionen</u>	<u>7.160.000 €</u>	<u>2.995.000 €</u>

Der Schuldenstand Ende 2011 stieg infolge der Neuverschuldung 2006 von 8,119 Mio. EUR Ende 2005 auf 12,412 Mio. EUR (412 EUR/ Einwohner). Durch die ausgewiesene Neuverschuldung 2008, 2009 und 2010 würde sich der Schuldenstand Ende 2011 planmäßig auf 21.222 Mio. EUR (700 EUR/ Einwohner) erhöhen. Die Entwicklung stellt sich – ohne Berücksichtigung des städtischen Eigenbetriebes (Stadtentwässerung und Bauhof) – wie folgt dar:

Schuldenstand Ende 2006	12,412 Mio. €
Neuverschuldung 2007	0,304 Mio. €
Tilgung 2007	0,385 Mio. €
Schuldenstand Ende 2007	12,331 Mio. €
Neuverschuldung 2008	5,046 Mio. €
Tilgung 2008	0,475 Mio. €

Schuldenstand Ende 2008	16,902 Mio. €
Neuverschuldung 2009	5,020 Mio. €
* Tilgung 2009	0,585 Mio. €
Schuldenstand Ende 2009	21,337 Mio. €
Neuverschuldung 2010 (Bausparkredit)	1,225 Mio. €
Tilgung 2010	0,670 Mio. €
Schuldenstand Ende 2010	21,892 Mio. €
Neuverschuldung 2011	0 Mio. €
Tilgung 2011	0,670 Mio. €
Schuldenstand Ende 2011	21,222 Mio. €

*Anmerkung: Enthalten sind in der Neuverschuldung 2006 und 2007 – für 2007 gilt dieses ausschließlich - Landeskredite von rd. 1,0 Mio. EUR. Für diese sind erst ab 2008/ 2009 nach 2 tilgungsfreien Jahren Tilgungsbeträge zu entrichten.

Pepper
Bürgermeisterin